

Bericht über die ordentliche Mitgliederversammlung vom 15. Februar 1924.

Das abgelaufene Vereinsjahr 1923 stand unter dem Zeichen der allgemeinen Geldentwertung und kann wohl als das schwierigste seit Bestehen der Gesellschaft angesehen werden. Trotzdem gelang es dank der opferwilligen Zusammenarbeit von Mitgliedschaft und Vorstand, die Gesellschaft ohne Einbuße durch die mislichen Zeiten hindurchzubringen. Der Stand der Mitglieder beläuft sich nach der Zählung vom 15. Februar 1924 auf:

- 168 ordentliche Mitglieder
- 11 Ehrenmitglieder
- 28 korrespondierende Mitglieder
- 2 fördernde Mitglieder
- 2 korporative Mitglieder.

Das Hauptaugenmerk der Vorstandschaft mußte naturgemäß auf die Drucklegung der Gesellschaftsschriften gerichtet bleiben, um dem mit einer großen Zahl in- und ausländischer Gesellschaften gepflogenen Schriftentausch gerecht werden zu können und dadurch zugleich das Interesse an unserer Gesellschaft auch über die Grenzen unseres engeren Vaterlandes hinaus wach zu erhalten. Es erschienen im abgelaufenen Jahre Heft 3 und 4 des XV. Bandes unserer „Verhandlungen“, womit dieser Band zum Abschluss gelangte. Daß die Drucklegung in diesem Umfange möglich war, dankt die Gesellschaft neben der Opferwilligkeit einzelner Mitglieder besonders der umsichtigen Kassenführung des Herrn A. Dultz, dem auch an dieser Stelle nochmals der wärmste Dank der Gesellschaft zum Ausdruck gebracht werden möge.

Die Wahl der Vorstandschaft ergab für das Jahr 1924 folgende Zusammensetzung:

- Erster Vorsitzender: Freiherr von Besserer
- Zweiter Vorsitzender: Prof. L. Müller
- Generalsekretär: Dr. A. Laubmann
- Stellv. Sekretär: A. Müller
- Schriftführer: Dr. Schnorr von Carolsfeld
- Kassenwart: A. Dultz.

In der bisherigen Vorstandschaft trat also nur insofern ein Wechsel ein, als für den nach Halle verzogenen stellvertretenden Sekretär Herrn Wilhelm Götz Herr Adolf Müller gewählt wurde.

Der Ausschufs setzt sich für 1924 aus folgenden Herren zusammen:

Dr. J. Gengler (ex officio)
 Prof. Dr. V. Haecker (1923/1924)
 F. Zumstein (1923/1924)
 Prof. Dr. W. Leisewitz (1924/1925)
 Prof. Dr. H. Paul (1924/1925).

Zu Ehrenmitgliedern der Gesellschaft wurden ernannt:

Prof. Robert Ridgway, Washington, U. S. A.
 Lord Walther Rothschild, Tring, England.

Zu korrespondierenden Mitgliedern wurden ernannt:

Prof. Dr. Conte Ettore Arrigoni degli Oddi, Ca' Oddo
 Monselice, Italien.
 Ed. Ch. Stuart Baker, London, England.
 Titus Csörgey, Budapest, Ungarn.
 Prof. Dr. Roberto Dabbene, Buenos Aires, Argentinien.
 Prof. Dr. Nils Graf Gyldenstolpe, Stockholm, Schweden.
 C. Boden Klofs, Kuala Lumpur, Vereinigt. Malay. Staaten.
 Nagamichi Kuroda, Tokyo, Japan.
 Prof. Dr. Einar Lönnberg, Stockholm, Schweden.
 Gregory M. Mathews, Fair Oak, England.
 Prof. Dr. E. D. van Oort, Leyden, Holland.
 Dr. T. S. Palmer, Washington, U. S. A.
 Charles W. Richmond, Washington, U. S. A.
 Dr. Austen Roberts, Pretoria, Transvaal.
 H. C. Robinson, Kuala Lumpur, Vereinigt. Malay. Staaten.
 H. Th. L. Schaanning, Stavanger, Norwegen.
 Dr. E. Lehn Schiöler, Kopenhagen, Dänemark.
 Prof. Dr. L. Steyneger, Washington, U. S. A.
 Dr. Witmer Stone, Philadelphia, U. S. A.
 W. E. Clyde Todd, Carnegie Museum, Pittsburgh, Pa., U. S. A.
 H. F. Witherby, London, England.
 Dr. A. Wetmore, Biolog. Snrvey, Washington, U. S. A.

Um die Gesellschaft auch im laufenden Jahre lebenskräftig zu erhalten, wurde die Höhe des **Mitgliedsbeitrages** auf **6 Goldmark** festgesetzt, **zahlbar an den Kassenwart der Gesellschaft, Herrn A. Dultz, München, Landwehrstr. 6, Postscheckkonto München 16475**. Die Mitglieder im Auslande werden ersucht, den entsprechenden Betrag in der Währung ihres Landes **brieflich** einzusenden. — Um den Zeitverhältnissen Rechnung zu tragen, ist eine ratenweise Zahlung von jeweils 3 Goldmark bis 1. April und 1. Oktober vor-

gesehen worden. Zugleich sieht sich die Vorstandschaft veranlaßt, die Mitglieder um die weitgehendste Förderung der Gesellschaftskasse zu ersuchen.

München, den 16. Februar 1924.

A. Müller

Stellvertr. Sekretär.

A. Laubmann

Generalsekretär.

Aufruf zur Gründung eines Beobachtungsarchivs.

Die Gesellschaft beabsichtigt, die durch den Krieg unterbrochenen Vorarbeiten für die geplante Herausgabe einer *Avifauna Bayerns* wieder aufzunehmen. Zu diesem Zwecke richtet sie an alle ihre Mitglieder sowie an sonstige Freunde des Unternehmens das Ersuchen, durch Einsendung von Beobachtungen die notwendigen Grundlagen für dasselbe nach Möglichkeit zu erweitern.

Um die Bearbeitung des eingehenden Materials zu erleichtern, erscheint es zweckmäßig, sich des beifolgenden Schemas zur Mitteilung der Beobachtungen zu bedienen, da dieselben in übersichtlicher Weise in einem Archiv zusammengestellt werden sollen. Zunächst ist es dringend wünschenswert, daß die Beobachtungsformulare neben der im Schema angegebenen textlichen Anordnung auch ein einheitliches Größenmaß aufweisen. Wir schlagen das Format $21 \times 16,5$ cm (Viertel Kanzleibogen) vor. — Was die Ausfüllung des Formblattes anbelangt, so sei auf folgendes hingewiesen: Unbedingt wichtig ist der deutsche Name; der richtige wissenschaftliche Name kann durch die Redaktion eingesetzt werden. Beim Namen des Beobachters ist es angebracht, den Beruf beizusetzen, ferner ist darauf zu achten, daß die Oertlichkeitsbestimmung in der Dreiteilung Kreis, Bez. Amt, Beobachtungsort genau eingehalten wird, da nur hierdurch eine Verwechslung mit gleichlautenden Ortschaften vermieden werden kann. Es ergibt sich also als zweckmäßig, für jede Art und jeden Beobachtungsort (im weiteren Sinne, z. B. München, Starnberg, Weilheim) je ein eigenes Formblatt zu verwenden.

Formblatt:

Deutscher Name: Kuckuck.	Kreis: Oberbayern.
Latein. Name: <i>Cuculus c. canorus</i> L.	Bez. Amt: Starnberg.
Beobachter: Hans Huber, Forstwart.	Beob. Ort: Maising.

Vermerk der Redaktion:

16. IV. 23	den ersten Kuckucksruf gehört.
26. IV. 23	im Moos beim Fischweiher im Birkenhölzchen beobachtet, in voller Balz.
19. V. 23	junger Kuckuck (ca. 6 Tage alt) in Rotkehlchennest im Birkenhölzchen nahe der Beobachtungsstelle vom 20. IV.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1924

Band/Volume: [1_8](#)

Autor(en)/Author(s): Müller Adolf, Laubmann Alfred

Artikel/Article: [Bericht über die ordentliche Mitgliederversammlung vom 15. Februar 1924 61-63](#)